



# Sammlung Theaterzettel

## Die talentvolle Tochter

**Wichert, Ernst**

**1887-07-06**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

№ 131. 70.

MANNHEIM.

187

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

155. Vorstellung.

den 6. Juli 1887.



Abonnement A.

Zum ersten Male wiederholt:

# Die talentvolle Tochter.

Lustspiel in drei Aufzügen von Ernst Wichert.

Peter Wallbach, Kaufmann . . . . .	Herr Großer.
Aurelie, seine Frau . . . . .	Frau Jacobi.
Josephine, seine Tochter . . . . .	Frau Rodius.
Lisbeth Wallbach, seine Nichte . . . . .	Fräul. Blanche.
Ferdinand Bremer . . . . .	Herr Förster.
Lebrecht Dürl, Buchhalter bei Wallbach . . . . .	Herr Neumann.
Paul Dürl, Bildhauer und Maler, sein Stiefbruder . . . . .	Herr Rodius.
Melinde Kern, Klavierlehrerin . . . . .	Fräul. v. Rothenberg.
Rosetti, Gesanglehrer . . . . .	Herr Stein.
Professor Dorn . . . . .	Herr Eichrodt.
Ein Modell . . . . .	Herr Moser.
Jakob, Diener . . . . .	Herr Bauer.

Ort: eine Großstadt. Zeit: Gegenwart.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

### Kleine Preise.

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe . . . . .	4 Mark — Pf.
Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe . . . . .	3 Mark 50 Pf.
Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe . . . . .	3 Mark — Pf.
Sperre im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet . . . . .	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	1 Mark — Pf.
Gallerieloge . . . . .	— Mark 80 Pf.
Gallerie . . . . .	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Edenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50. \*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45  
 Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28. \*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25  
 \*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12. Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15  
 \*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1. 1. Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 8. Juli 1887. (Abonnement B.)

### „Rübezahl.“

Komische Operette in 1 Act, nach einem schwäbischen Volksmärchen frei bearbeitet von O. Jansen. Musik von A. Conradi.

### „Der Dorfbarbier.“

Komische Oper in 2 Acten. Musik von Schenk.